

Die anstendige Pundtnus mit Franchreich
 der Spanyer mit Engellandt
 [Louis II de Bourbon] Printz von C o n d é
 Transgressionen - usleggen
 also haben wir Niemand Zemahnen
 Straffen - heimahmen
 Den Verlauff des Urkhundts
 Neutralitet
 Fridenstractat"

Thurgeüische Urkhundt
 Zürich

AH 55, 271

161

1653 Dezember 16.

A

SCHREIBEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEATS II. ZURLAUBEN
 AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]

Er sei überzeugt, dass er, [der Ambassador], "*tant pour le bien du service de sa M.^{té} [L u d w i g XIV.] que [pour] l'aequité, & la Justice mesme*", alles daran setzen werde, dass [alt] Landammann [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g [von Schwyz] zum Nachfolger des verstorbenen Gardeobersten [Melchior] H ä s s i bestellt werde. Reding sei der rangälteste [Garde]hptm. und somit für das Amt bestens prädestiniert. "*C'est pourquoy Je n'ay Volu m'eslargir aux motifs, & raisons qu'on peult alleguer pour cest effect, ... [ayant] simplement acompagne le s.^r Capitaine son fils [Heinrich Friedrich] R e d i n g, par ceste pour supplier ... [V.E.] de prendre ceste affaire en tres digne consideration, et de faire les instances possibles au plustost.*"

Was weiter die Erneuerung des Bündnisses sowie die von ihren Gegnern, [den Parteigängern von Mailand/Spanien in Schwyz und Stadt und Amt Zug], angestrebte Heimmahnung der in franz. Diensten stehenden Truppen, [den Kompagnien Reding und Zurlauben - welch letztere von H e i n r i c h II. Zurlauben befehligt wurde -] anbelange, werde ihn [Heinrich Friedrich] Reding, [der Hauptmann der Kompagnie Reding], eingehend orientieren.

55/161-163

"[transmis] par le Capitaine [Heinrich Friedrich] Reding"

Konzept, in franz. Sprache - AH 55, 272 - Blatt 272^r leer

162

1712 Mai 11., "a la haste"

A

SCHREIBEN DES [KOMMANDANTEN VON SIHLBRUGG, JOHANN BAPTIST] TRINK-
LER, AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSMajor [JOHANN RUDOLF]
KREUEL, "A PRESENT CHES LUI A BARR"

"Dem H. hiemit in antwordt Erlassen das ich mit solchere hilff [2. Villmer-
gerkrieg] wie mir zugeschickt nit Consolirt, gelange destwegen nochmahlen,
an den H. ein dapfere manschaft abzuornen ihme belieben lassen wolle, massen
zürcherischerseits die gantze nacht und noch dato mit vilem folch geschant-
zett wird, so zu besorgen das wir nach vollfüerdter schantz attaquiirt werden
dörfften, Zu dem Ende schon einige kunstäbler [der Zürcher] in parato sich
einfinden lassen, und uns gantz begirig under die augen stehen, getröste mich
als ohngezweifendt beldist mit Einem Trostreichen beihilff zu Consolieren"

Original, mit Siegel - AH 55, 273-274 - Blatt 273^v und 274^r leer

163

[1653] Oktober 19.

A

NOTIZ [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
DIE VERHANDLUNGEN AN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG DER STADT ZUG
IN ZUSAMMENHANG MIT DER BUENDNISERNEUERUNG MIT FRANKREICH

"Uff hüt Sontags den 19. octobris. An gepotner Gmeind der Burger der Statt
Zug, uff beschächnen Anzug, der Französischen Pündtnus halber und abgeläsne
schryben herren Graffen [Francesco] C a s a t i [mail./]Spanischem Ambassa-
doren [der die Bündniserneuerung mit Frankreich in der geplanten Form mit al-
len Mitteln zu verhindern trachtete] ist nach ergangnen Rathschlägen, darus
theils man befunden das man sich von den [übrigen] 4 Catholischen ohrten nit
sönderen, anderstheils aber gemeinlich erclärt worden dass, In uffrichtung
der Französischen Pündtnus man nit anders als wye 1602 beschächnen, eingahn